

Interview mit Lothar Hirneise, Präsident der ACO

Was ist die ACO?

Die Amateur Chess Organization (ACO) ist die neue Weltschachorganisation, die ab 2012 Weltmeisterschaften für Amateure, Jugendspieler und Teams ausrichtet.

Was sind die Grundgedanken der ACO?

99% aller Schachspieler haben weniger als 2400 ELO und verdienen ihren Lebensunterhalt nicht mit Schach. Genau für diese Gruppe der Schachspieler, egal ob jung oder alt, werden wir da sein. Die ACO hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Amateurschach weltweit zu unterstützen und Schach der breiten Öffentlichkeit unter anderem durch medienwirksame Events näher zu bringen. Die ACO steht in erster Linie für Spaß am Schach und für den sozialen Austausch unter Schachspielern.

Wie kam es zur Gründung der ACO?

Die Idee zur ACO hatten einige Schachfreunde aus mehreren Ländern schon 2009. Hauptpunkt unserer damaligen Diskussion war, dass wir es nicht für richtig hielten und auch immer noch für unfair betrachten, dass mehr als 99% aller Schachspieler Amateure sind und sich der einzige Weltschachverband nahezu ausschließlich dem Profi- bzw. dem Leistungsschach der Jugend widmet. Auch die vielen über Jahre andauernden Streitigkeiten z. B. über den Weltmeisterschaftszyklus oder die extreme Dominanz bestimmter Personen innerhalb der FIDE waren und sind nicht förderlich für den Schachsport. Man kann nur erahnen wie sehr dies dem Schach geschadet hat. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf wurde die ACO 2010 gegründet.

Welche Turniere wird die ACO ausrichten?

Ab 2012 werden wir jährlich mehrere ACO Weltmeisterschaften ausrichten, darunter die „**ACO World Amateur Chess Championship**“, welche in 7 Ratinggruppen ausgetragen wird, die „**ACO World Youth Chess Championship**“ (U08 bis U20) und die „**ACO World Amateur Team Championship**“, gespielt in 4 Ratinggruppen.

Wo finden die Weltmeisterschaften statt?

Um dem Anspruch der ACO gerecht zu werden, Schach durch medienwirksame Events der Öffentlichkeit näher zu bringen, haben wir uns entschieden unsere Weltmeisterschaften an spektakulären und weltbekannten Orten auszutragen. Diese Entscheidung trafen wir besonders im Hinblick darauf, dass die letzten wichtigen Ereignisse des Schachs an weniger bekannten Orten wie Kazan, Jermuk oder Astrachan stattfanden.

Unsere Amateurweltmeisterschaft wird daher vom 06. - 15. Juli 2012 in Dubai stattfinden.

Die Siegerehrung mit Gala-Dinner wird im Ballsaal des schönsten Hotels der Welt stattfinden, im exklusiven Sieben Sterne Hotel Burj Al Arab. Dies wird ein absolut einmaliges Ereignis werden, nicht nur für alle Spieler, sondern auch für alle Begleitpersonen.

Auch über die Jugendweltmeisterschaft haben wir uns Gedanken gemacht und überlegt, was das Optimum für Kinder und Eltern bezüglich des Spielortes wäre. Deshalb werden wir unsere erste Jugendweltmeisterschaft am Lieblingsort aller Kinder ausrichten – im Disneyland Paris. Um allen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen, wird die Weltmeisterschaft in den Sommerferien 2012 stattfinden, vom 4. bis 12. August.

Die dritte Weltmeisterschaft wird die „ACO World Amateur Team Championship“ sein. Dieses Turnier wird über Silvester 2012 ausgetragen und wird ein riesiges Schachevent mit der größten Schachsilvesterparty der Welt werden! Alle Partien werden in 4er-Teams gespielt. Für die Zusammenstellung eines Teams gibt es keine Einschränkungen. Der genaue Spielort steht im Moment noch nicht fest. Genauere Informationen werden wir jedoch bald auf unserer Internetseite www.amateurchess.com veröffentlichen.

Welche Bedingungen müssen Spieler erfüllen, um an den Weltmeisterschaften teilnehmen zu können?

Ab 2013 wird dies nur durch eine Qualifikation bei einer nationalen Meisterschaft möglich sein. In unserem Jubiläumsjahr 2012 möchten wir jedoch möglichst vielen Spielern die Möglichkeit geben, einmal live bei einer Weltmeisterschaft dabei sein zu können. Die genauen Teilnahmebedingungen können auf unserer Webseite www.amateurchess.com gefunden werden. Aus Platzgründen gibt es jedoch bei allen Meisterschaften Einschränkungen der Teilnehmerzahlen.

Schach im Siebensterne Hotel und im Disneyland - kann sich das ein normaler Schachspieler denn überhaupt leisten?

Absolut ja! Wir können einen extra für unsere Teilnehmer reduzierten Preis für den Aufenthalt im Disneyland anbieten, der sicherlich nicht teurer sein wird als die FIDE Jugend Weltmeisterschaft 2012 in Maribor, Slowenien. Zusätzlich dazu ist die ACO Jugendweltmeisterschaft in Paris logistisch gesehen erheblich einfacher und preisgünstiger zu erreichen als die FIDE Jugend-WM in Maribor, da alle internationalen Fluglinien Paris anfliegen und auch die Bahnanbindung ausgezeichnet ist.

Aber auch die Amateurweltmeisterschaft in Dubai, inklusive Gala-Dinner im Burj al Arab, können wir dank großzügiger Sponsoren zu einem einmaligen Spezialpreis anbieten.

Welche Rolle spielt das Leistungsschach bei der ACO?

Das kommt auf die Definition des Wortes Leistungsschach an und wir sollten hier das Jugend- und das Erwachsenenschach unterschiedlich betrachten. Was erwachsene Amateure im Schach angeht, glauben Sie nicht, dass jemand mit 1700 ELO am Brett genauso sehr kämpft wie jemand mit 2500 ELO? Wenn man die vielen Remisen der Großmeister anschaut, ist man manchmal sogar dazu geneigt zu behaupten, dass Amateure am Brett härter kämpfen als Profis. Bei den Erwachsenen geht es aber bei der Förderung nicht darum, dass jemand mit 1800 ELO in 2-3 Jahren 1850 ELO hat, sondern darum, dass er überhaupt noch Lust hat in 2-3 Jahren Schach zu spielen. Denken Sie doch nur einmal an den großen Mitgliederschwund, den alle Schachvereine beklagen. In meinem eigenen Verein gibt es derzeit nur noch eine Herrenmannschaft, vor 4 Jahren hatten wir noch fünf Mannschaften.

Etwas anders sieht es bei der Jugend aus. Selbstverständlich will auch die ACO im Jugendbereich Leistungen fördern und hat hierzu einen der besten Jugendtrainer der Welt, GM Zigurds Lanka, als Jugendnationaltrainer für Deutschland verpflichtet. Dieses Konzept der Zusammenarbeit mit hochkarätigen Trainern wollen wir auch in anderen Ländern etablieren.

Was die Jugendweltmeisterschaft angeht, im Disneyland Schach zu spielen, bedeutet für uns nicht, dass die Kinder nur zum Spaß zu unserer Weltmeisterschaft kommen, sondern dass sie antreten um ernsthaft Weltmeister werden zu wollen! Wir möchten den Kindern aber neben dem Schach zusätzlich ein einzigartiges Unterhaltungsprogramm bieten. Unserer Ansicht nach gibt es dafür keinen besseren Ort als das Disneyland in Paris. Unser Anspruch ist es, jede ACO Weltmeisterschaft zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen, sowohl für die Spieler, als auch für die Begleitpersonen. Nicht jeder kann Weltmeister werden und deshalb hat bei der ACO auch das olympische Motto „Dabeisein ist alles“ einen sehr großen Stellenwert.

Was plant die ACO auf nationaler Ebene für Amateurschachspieler?

Im Herbst 2012 starten wir als Testlauf für andere Nationen die Deutsche Amateurschachliga. In dieser Liga wird komplett auf die aktuelle Vereinsstruktur verzichtet, um Freunde miteinander in einem Team spielen lassen zu können, selbst wenn diese nicht im selben Verein gemeldet sind. Für eine Teilnahme braucht jeder Spieler nur 3 weitere Schachfreunde, um ein Team zu bilden. Termine und Spielorte werden von den Teams selbstständig in einem von der ACO vorgegebenem Rahmen bestimmt. Um ein homogenes Spielstärkelevel zu garantieren, werden die Teams in Spielstärkegruppen eingeteilt. Für die Ergebnismeldung haben die Teams einen Monat Zeit. Die Teams sind an keine festgesetzten Uhrzeiten und Termine gebunden, sondern können ihre Ligakämpfe frei und selbstständig organisieren. Dieses System führt zu besseren sozialen Kontakten, da es auch erlaubt ist an privaten Orten wie in einer Wohnung oder im Garten zu spielen und sich auch nach dem Spiel näher kennen zu lernen. Außerdem kommt die Liga einem großen Bedürfnis vieler Spieler entgegen, nämlich nicht am Sonntagmorgen um 9 Uhr Schach spielen zu müssen.

Welche Beziehung hat die ACO zur FIDE?

Die ACO ist eine komplett unabhängige Organisation und wir sehen uns als Ergänzung zur FIDE, nicht als Konkurrenz. Wir sind offen für jede Kooperation und arbeiten sehr gerne mit nationalen Verbänden, Turnierorganisatoren und Schachspielern auf der ganzen Welt zusammen. Natürlich ist uns bewusst, dass die ACO für die FIDE etwas Neues darstellt und uns manche Funktionäre nur als Konkurrenz sehen werden. Ich kann jedoch sagen, dass wir alle gemeinsam das gleiche Ziel haben, nämlich Schach zu fördern und dieses großartige Spiel und den Spaß daran möglichst vielen Menschen beizubringen. Sollten einige Funktionäre dies nicht verstehen, so werden wir dies selbstverständlich akzeptieren und unsererseits zeigen, dass wir bei der ACO sehr gerne mit jedem zusammenarbeiten werden, der Schach genauso liebt wie wir. Auf jeden Fall jedoch werden wir uns nicht von unserem Weg abbringen lassen und alles tun, um das Amateurschach weltweit zu fördern.

Jetzt hat die ACO keine föderativen Strukturen wie die FIDE, sondern stellt eher eine Firma wie Profi-Boxverbände oder die Formel 1 dar. Worin sehen Sie die Vorteile?

Die Vorteile liegen klar auf der Hand. Mit dem Verzicht auf föderative Strukturen werden Machtkämpfe innerhalb der Organisation vermieden. Welche Ausmaße so etwas annehmen kann, haben wir ja alle letztes Jahr bei der FIDE Präsidentschaftswahl in Khanty-Mansisk mitbekommen. Der größte Vorteil ist aber die schnelle Entscheidungsfindung und Durchführung beschlossener Maßnahmen. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit müssen Entscheidungen lokal und zeitnah getroffen werden und nicht erst nach den nächsten Wahlen. Diese veralteten Strukturen führen in vielen Sportarten leider zu immer mehr Blockaden anstatt zu Förderungen. Ein weiterer entscheidender Vorteil gegenüber bereits existierenden Verbänden ist, dass sämtliche Management-, Marketing und IT-Aufgaben von Profis ausgeführt werden. Außerdem kann man am Erfolg der Formel 1 oder der verschiedenen Boxverbände sehen, dass diese Organisationsstrukturen viel besser ins 21. Jahrhundert passen.

Welche Pläne hat die ACO für die Zukunft?

Geplant sind weitere nationale und internationale Schachevents für Amateure und ein innovatives Trainingssystem für Schüler und Trainer. Für die Konzeption konnten wir unter anderem den Weltklassetrainer Zigurds Lanka verpflichten, der in Deutschland zukünftig, wie schon erwähnt, auch als Jugendnationaltrainer fungieren wird. Zusätzlich haben wir in einer mehrjährigen Zusammenarbeit mit einer führenden IT-Firma eine neuartige Internetplattform für Schachspieler entwickelt. Nächstes Jahr werden wir damit online gehen. Die Plattform bietet eine einmalige Kombination aus einer Online-Schachcommunity, der Möglichkeit gegen andere Spieler im Live-Schach und Online-Schach anzutreten sowie einer Vielzahl an

einzigartigen Features, die den sozialen Austausch untereinander ermöglichen und fördern. Ich kann noch nicht alles verraten, aber wir planen schlicht und ergreifend die beste Schachcommunity der Welt zu werden.

Unsere Geschäftsführer GM Falko Bindrich und IM Tobias Hirneise, die unter anderem für die Organisation der Weltmeisterschaften zuständig sind, arbeiten außerdem mit mathematischen Experten an einem neuen weltweiten Rating System.

Können Sie uns zum Abschluss noch in wenigen Sätzen etwas zu Ihrer Person sagen?

Ich bin selbst begeisterter Amateurschachspieler und vor ungefähr 10 Jahren, vor allem durch meine beiden Söhne Jens und Tobias, zum Turnierschach gekommen. Beruflich leite ich seit 14 Jahren die internationale Non-profit Organisation Cancer21. Zuvor war ich in der Boxszene tätig, unter anderem als offizieller Sponsor verschiedener Olympischer Spiele. Wenn Sie mehr über meine Person erfahren möchten, können Sie gerne meine Homepage www.hirneise.de besuchen.